

31. März bis 20. April 2021

Aus den **Bankenverbänden Bremen, Hamburg** und **Niedersachsen** wird der **Norddeutsche Bankenverband**. Nach Zustimmung der Mitgliederversammlungen wurden der niedersächsische und Bremer Verband auf den Hamburger Verein verschmolzen. Dieser hatte sich zuvor bereits durch Satzungsänderung zum Norddeutschen Bankenverband umbenannt. Der fusionierte Verband vertritt nun die Interessen von 59 privaten Banken, die rund 23000 Mitarbeiter beschäftigen.

Die Mitte vergangenen Jahres angekündigten Fusionsgespräche der **Aachener Bank** und der **Volksbank Heinsberg** sind in der Aufgabe des Vorhabens gemündet. Zwar seien die Volksbanken weiterhin von den strategischen Vorteilen einer vereinigten Volksbank in der Region überzeugt, im aktuellen wirtschaftlichen Umfeld sehen die Banken aber in ihrer Eigenständigkeit die größeren Vorzüge. Kundennähe, Flexibilität und Innovationskraft würden durch ein herausforderndes Fusionsprojekt beeinträchtigt, heißt es.

Der **Deutsche Sparkassen- und Giroverband (DSGV)** will sich als Projektpartner am europäischen Netzwerk **ID-Union** beteiligen. ID-Union erarbeitet technische Lösungen für ein offenes und dezentrales Identitätsnetzwerk. Diesen Schritt begründet der DSGV mit dem Vorhaben, den Aufbau eines europäischen Identitätsökosystems für natürliche Personen, Unternehmen und Dinge auf Basis selbstsouveräner Identitäten (Self-Sovereign Identity, SSI) unterstützen und mitgestalten zu wollen. Über den DSGV beabsichtigt die Sparkassen-Finanzgruppe ihre Erfahrungen auf dem Gebiet, welche sie über zwei Jahre hinweg durch das Bereitstellen des Online-Identitätsdienstes „Yes“ für Kunden teilnehmender Sparkassen gesammelt hat, in das Projekt einzubringen.

Die **LBBW** übernimmt von der **Hamburg Commercial Bank (HCOB)**, vormals HSH Nordbank, das Geschäft mit Zins-, Währungs- und Rohstoffabsicherungen für Firmenkunden der Sparkassen und die

Instrumente zur Risikoabsicherung im Eigengeschäft der Sparkassen. Vor kurzem hatte die LBBW bereits das Zins-, Währungs- und Rohstoffmanagement für Firmenkunden der Bayern-LB übernommen.

Die **Saar-LB** empfiehlt künftig ihren Private-Banking-Kunden, ihr Vermögen durch die **Frankfurter Bankgesellschaft** betreuen zu lassen. Dazu hat die Frankfurter Bankgesellschaft zum 1. April 2021 ein Büro in den Saarbrücker Räumlichkeiten der Saar-LB eröffnet. Die Ansprechpartner von Private-Banking-Kunden der Saar-LB vor Ort wechseln im Zuge der Zusammenarbeit in das Wealth Management der Frankfurter Bankgesellschaft.

Am 30. März 2021 meldeten Insolvenzverwalter **Dr. Michael Jaffé** und Finanzinvestor **Finch Capital** die erfolgreiche Übernahme der türkischen mittelbaren Tochtergesellschaft der Wirecard (**Wirecard Türkei**) durch das irische Unternehmen **Nomu Pay**. Der Gläubigerausschuss hat der Transaktion bereits zugestimmt, der Verkauf unterliegt jedoch noch der Genehmigung durch die örtlichen Aufsichtsbehörden. Die Wirecard Türkei ist die letzte europäische Tochtergesellschaft, die nach dem Verkauf des Kerngeschäfts noch zur Verwertung anstand.

Gemeinsam mit **Bayern-LB, DZ Bank, LBBW, Helaba** und der **Nord-LB** hat der **Bundesverband Öffentlicher Banken (VÖB)** eine neue Marke für grüne Schuldscheindarlehen entwickelt. Mit „Green Schuldscheindarlehen“ wollen die fünf Banken und der Verband einen grünen Qualitätsstandard für dieses Instrument der Unternehmensfinanzierung setzen. Ein Schuldscheindarlehen, das zukünftig die VÖB-Marke trägt, dient ausschließlich der Finanzierung ökologischer Zwecke, so die Zielsetzung. Die Mittelverwendung soll sich an den Umweltzielen der EU-Taxonomie-Verordnung orientieren.

Die **Metzler-Gruppe** beabsichtigt, ihre gesellschaftsrechtliche Struktur neu zu ordnen und zu verschlanken. Die 1986 eingeführte Holdingstruktur solle verein-

facht und besser auf veränderte rechtliche und ökonomische Anforderungen ausgerichtet werden. Dafür wird in einem ersten Schritt die Rechtsform der Bank von einer Kommanditgesellschaft auf Aktien in eine Aktiengesellschaft geändert. Sobald die erforderlichen Genehmigungen vonseiten der BaFin vorliegen und die laufenden steuerlichen Prüfungen abgeschlossen sind, soll in einem zweiten Schritt die Metzler Holding auf die Metzler Bank verschmolzen werden, um ein zentrales Unternehmen der Gruppe zu bilden. Die vorgesehenen Änderungen haben keinerlei Einfluss auf die bestehende Aktionärsstruktur; sämtliche Aktien der Metzler Bank bleiben wie bisher zu 100 Prozent im Familienbesitz.

Die in Abwicklung befindliche **DVB Bank** soll 2022 auf die Mutter **DZ Bank** verschmolzen werden. Der Vorstand der DVB hält im Zusammenhang mit der Umsetzung der Amortisationsstrategie eine Integration des verbleibenden Portfolios und der operativen Infrastruktur in die DZ Bank für die beste Möglichkeit zur Werterhaltung und Realisierung von Synergieeffekten. In den kommenden Monaten soll ein detaillierter Integrationsplan und ein Migrationskonzept erarbeitet werden. Die Transaktion muss vor Umsetzung noch mit den entsprechenden Unternehmensorganen und relevanten Interessengruppen beraten und von diesen abschließend verabschiedet werden.

Der **Baseler Ausschuss für Bankenaufsicht** hat sein Arbeitsprogramm für die Periode 2021 bis 22 veröffentlicht. Die drei Kernelemente sind die Widerstandsfähigkeit gegen und Erholung nach der Covid-19-Pandemie, die Identifikation mittelfristiger Risiken und Trends im Kreditwesen, wie zum Beispiel Digitalisierung, Nachhaltigkeitsrisiken und das Niedrigzinsumfeld, sowie die Stärkung der aufsichtlichen Koordinierung und Praktiken. Weiterhin wird sich die Basel-III-verbundene Arbeit nunmehr auf die zeitnahe und konsistente Umsetzung der Standards und die evidenzbasierte Evaluierung der Effektivität der Reformen konzentrieren.